

Wir helfen Maria im Walde auch während der Corona-Krise

Geldspende für Lichtschacht-Umbau im Haus Marienheim am Kaiser-Karl-Ring in Bonn

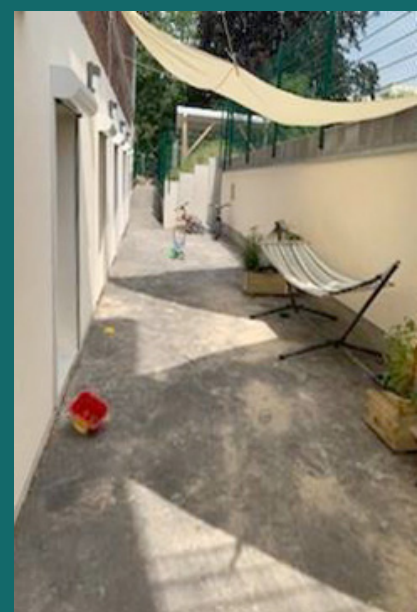
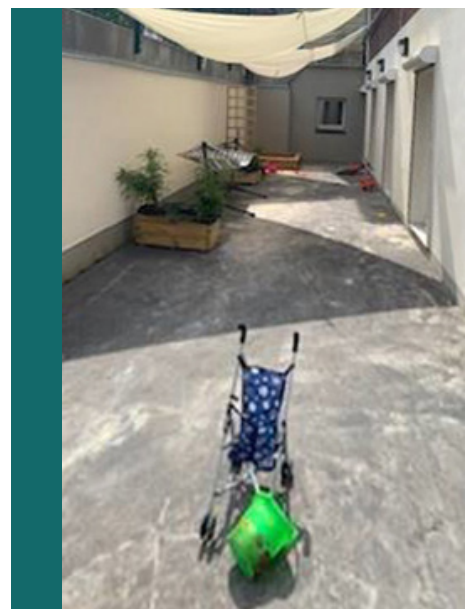
Die Stiftung Maria im Walde, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, wurde 1847 als katholisches Waisenhaus für die Stadt Bonn gegründet. Im Laufe ihrer Geschichte hat sich die Einrichtung zu einem System von erzieherischen Hilfen entwickelt und unterstützt Kinder, Jugendliche und Familien, die aus eigener Kraft ihr Leben zeitweilig nicht mehr alleine bewältigen können. Die an fünf Standorten in Bonn präsente Stiftung ist Gesellschafterin der Maria im Walde gGmbH. Mit ihren Angeboten erreicht die Stiftung über 300 Familien in Bonn und Umgebung.

Durch das Corona-Virus mussten die Kinder und Jugendlichen im Kinderheim „Maria im Walde“ mit vielen Einschränkungen leben. Trotzdem musste der Alltag in der Corona-Zeit von Anfang an weitergehen, wenn auch ein wenig anders. Als Schulen und Kitas ihren Kindern und Jugendlichen den Zutritt versagten, hieß es im Kinderheim durchhalten. Wohngruppen in einem Kinderheim können nicht einfach schließen und Kinder und Jugendliche nach Hause schicken, weil viele von ihnen keins haben. Auch für die Kinder, Jugendlichen und Familien, die von Maria im Walde ambulant aufgesucht oder in Tagesgruppen betreut werden, ließ sich der Hilfebedarf nicht reduzieren. Teilweise wurde er durch Corona noch gesteigert. Darum ist die Co-Geschäftsführerin der gemeinnützigen Maria im Walde-Gesellschaft Andrea Wilke dankbar für die Unterstützung, die ihrer Kinder-, Jugend- und Familienhilfe seit Beginn der Corona-Restriktionen zuteil wurde.

Die rund 100 Kinder und Jugendlichen des Kinderheims im Kottenforst sind bis zur teilweisen Wiederöffnung von Schulen und Kitas die ganze Zeit in der Einrichtung geblieben. Mit großem Aufwand wurde dafür gesorgt, dass die Betreuten per Skype den sichtbaren Kontakt zu ihren Eltern oder Verwandten halten konnten. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es eine große Herausforderung, kreativ mit der Situation umzugehen und damit einem drohenden Lagerkoller mit immer neuen Ideen zu begegnen.

Mit unserer Geldspende während der Corona-Pandemie haben wir die Einrichtung beim Umbau des ursprünglichen Lichtschachts im „Haus Marienheim“ unterstützt, damit die jüngsten Kinder einen zusätzlichen Ort haben geschützt Bobby Car zu fahren.

Seit vielen Jahren unterstützen wir diese Einrichtung als Freund und Förderer mit Geld- und Sachspenden. Wir möchten der Einrichtung helfen auch in Zukunft für diese Menschen da zu sein.



Der neu gewonnene Innenhof zum Bobby Car fahren und spielen



Viele bunte Botschaften haben die Tagesgruppenkinder gemalt, um sich und uns allen Mut zu machen, dass wir die Corona-Krise gesund überstehen!